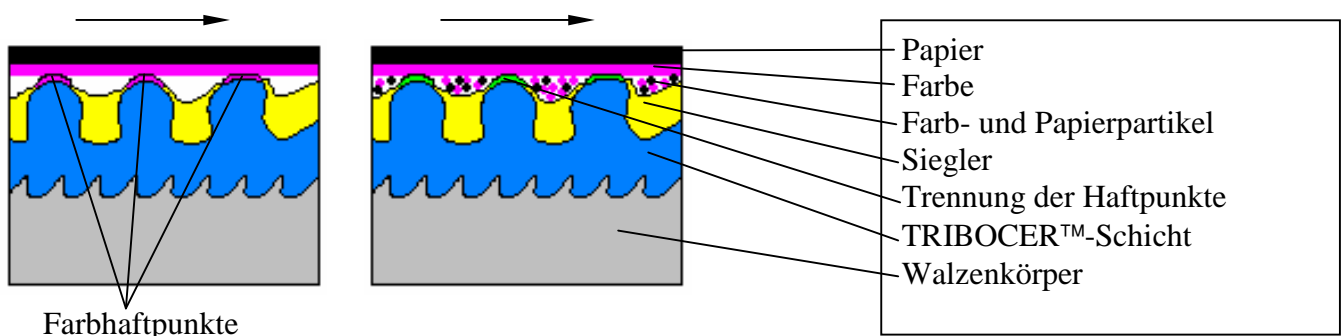


Wartungs- und Pflegeanleitung für **TRIBOCER™ M / C – Beschichtungen** Bei längeren Produktionsunterbrechungen.

An den Spitzen der **TRIBOCER™**- Beschichtung wird durch den Kontakt mit der Papierbahn die farbabweisende Versiegelung abgetragen. Die harten Trägerschichtspitzen schützen den Restsiegler vor weiterem Verschleiß. Weil die harte Trägerschicht aber farbfreundliche Eigenschaften besitzt, können sich während der Produktion minimale Farbpartikel an den Spitzen der **TRIBOCER™**- Trägerschicht anlagern. Durch den Kontakt mit der Papierbahn bei der nächsten Umdrehung werden die Farbpartikel wieder entfernt. Zu erkennen ist das an einem Farbschleier auf der Walzenoberfläche während der Produktion. Die Anlagerung ist so gering, dass auf den druckfreien Flächen des Papiers kein Farbauftrag erkennbar ist. Während der Druckproduktion setzt sich auf der Oberfläche keine Farbe fest, weil das Haftvermögen der Farbe zur Papieroberfläche größer ist, als das zur **TRIBOCER™**- Schicht. Bei Produktionsunterbrechung befinden sich kleine Farbreste an den Spitzen der Beschichtung.

Die farbabweisenden Eigenschaften der **TRIBOCER™** Beschichtung kommen nur zur Geltung, wenn anhaftende Farbpartikel während längerer Produktionspausen nicht antrocknen oder eindicken.



Durch eingelagerte Papierbestandteile (■ ■) verfestigt sich die Farbe (rot) während langer Stillstandzeiten. Dadurch haftet die Farbe stärker auf der Schicht und wird vom Papier nicht abgezogen. Diese anhaftende Farbe zieht jetzt neue Farbe an, so dass sich in 3 bis 4 Tagen größere Farbflecken auf der Oberfläche der **TRIBOCER™**- Schicht bilden. Weil dieses Farbe/Papiergemisch aber nur an den Spitzen der Trägerschicht haftet, ist es sehr leicht mit Waschmittel zu entfernen. Das Waschmittel durchweicht die dünne Farbschicht an den Haftpunkten (grün), und sofort löst sich der Farbaufbau.

TRIBOCER™ - BESCHICHTUNG

Die Reinigung der Papierleit- und Umlenkwalzen

1. Bei oxydativ trocknenden Farben:

Am Ende der Produktion sollten die Papierleit- bzw. Umlenkwalzen mit einem lösemittelgetränkten Putzlappen von Farbresten befreit werden.

2. Bei nicht oxidativ trocknenden Farben (Zeitung):

A. Vor Druckbeginn sollten die eingedickten Farbreste über die Papierbahn mit Hilfe von Walzen- oder Gummituchwaschmittel wieder aufgefrischt werden.

B. Sollten sich nach Ablauf von mehreren Tagen deutliche Farbablagerungen zeigen, so sind diese mit Waschmittel über die Papierbahn zu entfernen. Eventuell ist ein Putzlappen zu Hilfe zu nehmen.

3. Reinigungsmittel:

1. Gummituchwaschmittel A III (wassermischbar!)
2. Walzenwaschmittel A III (wassermischbar?!)
3. Farblöser A III **aromatenfrei!**

4. Es dürfen nicht verwendet werden:

1. **DRAHTBÜRSTEN**
2. **Aromaten-haltige Reinigungsflüssigkeiten**
3. **Naphten-haltige Reiniger** ISO-Hexan / Benzine
4. **Formenwaschmittel** (A I-produkte)